

Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	30.10.1931
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.590_004
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546400
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Straßenansicht der Wohnhäuser Sensburger Allee]

Seite 2

30.X 31

L. J. Griechenland war so gut, dass ich zunächst einmal ganz still sein musste.

Nun ja, jetzt gilt es, sich wieder hier zurecht zu finden – das heisst bitter rechnen zu lernen – Auch dies erledigt man allein – wen interessiert es?

Herzlich berührt mich das Schicksal Ihres Vaters und damit das Eure, das der Mutter und das der Julia mit Geschwistern –

Stets

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 25.04.2026

Georg Kolbe